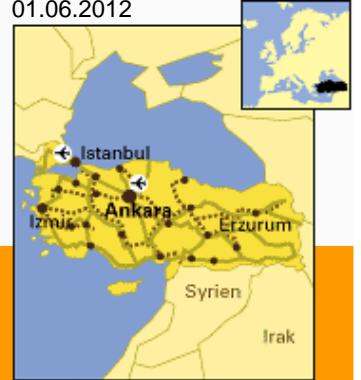


01.06.2012



companyTIP - Kurzreiseführer

Die wichtigsten Informationen für unterwegs.



Istanbul

**Lausitzer Reisebüro
Lufthansa City Center**
Karl-Marx-Str. 68
03044 Cottbus

Tel. 0355 791000
Fax 0355 791074
lausitzer.rsblhcc@t-online.de

Alle Rechte gehören TIP
Touristik-Informations-Programme GmbH

Kurz das Wichtigste

Eine Städtereise nach Istanbul führt in eine lange und reiche Vergangenheit, war doch die Stadt, die Okzident und Orient verbindet, Hauptstadt dreier großer Weltreiche: des Oströmischen Reiches (Byzanz), des Byzantinischen Reiches (Konstantinopel) und des Osmanischen Reiches (Istanbul). Als einzige Stadt auf unserem Globus erstreckt sich Istanbul über zwei Kontinente - auf der europäischen als auch auf der asiatischen Seite des Bosporus, einer Meerenge, die das Schwarze Meer mit dem Marmarameer verbindet.

Die Silhouette der Millionenmetropole ist durch Kuppeln und Minarette bestimmt. Daneben zeigt sich aber auch die Widersprüchlichkeit Istanbuls. Herrscht im Stadtteil Fatih ein traditionell orientalisches Leben, zeigen die modernen Shopping Malls in den Vierteln Taksim und Sisli eher das Bild einer westlichen City. Die Altstadt von Istanbul, ausgelegt auf sieben Hügeln, ist Weltkulturerbe der UNESCO.

Istanbul hat zahlreiche, höchst interessante Sehenswürdigkeiten. Die Schwierigkeit für Touristen besteht darin, dass man sich in ein paar Tagen gar nicht alles anschauen kann, was Istanbul zu bieten hat. Darum sollte man eine Auswahl treffen und sich Zeit für seine Präferenzen nehmen! Die berühmtesten

Attraktionen der Stadt sind zweifelsohne die Hagia Sophia, das wohl symbolträchtigste Bauwerk Istanbuls, die Sultanahmet Camii oder Blaue Moschee sowie der Topkapi-Palast als Ausdruck des osmanischen Reiches. Zahlreiche Museen wie das Archäologische Museum, das Museum für türkische und islamische Kunst sowie das Topkapi-Palast Museum bieten einen anschaulichen Einblick in die Geschichte und Kultur der Stadt. Wer es lieber etwas ruhiger und weniger überlaufen möchte, sollte durch das "frömmste" Viertel Istanbuls, das Eyüp Viertel, oder durch das kosmopolitische Viertel Galata schlendern.

Istanbul ist auch Shoppingstadt, in der die Kreativen die Trends des Landes setzen. Neben traditionellem Kunsthandwerk kann man ein breites Sortiment an westlichen Gütern einkaufen. Geschäftig geht es auf den Basaren der Stadt zu. Hier werden Antiquitäten, Teppiche, Gewürze und vieles mehr verkauft. Ebenso verfügt Istanbul über eine Reihe hochmoderner Einkaufszentren, wie dem Sisli Kültür ve Ticaret Merkezi, das das zweitgrößte in Europa ist. Doch die Millionen-Metropole hat auch ihre Schattenseiten. In den letzten Jahren ist die Stadt enorm gewachsen und mehr als die Hälfte der Menschen lebt in Vierteln, die nicht durch staatliche Pla-

Geld

Währungseinheit ist die Türkische Lira (TL). Eine Türkische Lira = 100 Kurus.

Die alten Münzen und Scheine (Neue Türkische Lira) mit der Aufschrift "Yeni" können ab dem 1. Januar 2010 nicht mehr als Zahlungsmittel verwendet werden. Bis zum 31. Dezember 2019 können die Scheine bei der Türkischen Zentralbank in die Türkische Lira umgetauscht werden. Am 1. Januar 2020 verliert die Neue Türkische Lira vollkommen ihre Gültigkeit.

Bei der Einreise dürfen Noten in Landes- und Fremdwährung unbeschränkt mitgeführt werden (Deklaration beim Gegenwert von mehr als 5.000 US-\$ nötig). Ausgeführt werden dürfen Landes- und Fremdwährung nur bis zum Gegenwert von 5.000 US-\$.

Es ist ratsam, größere Geldbeträge erst in der Türkei umzutauschen, da mit ständigen Geldabwertungen zu rechnen ist. In allen Banken und Devisenbüros ist dies möglich. Alle Umtausch- und Einkaufsbelege müssen als Nachweis für den legalen Umtausch bzw. Einkauf aufbewahrt werden.

Geldabheben mit EC-Karte (PIN-Nummer) ist problemlos möglich - man sollte sie aber immer im Auge behalten und die Geheimnummer nur verdeckt eingeben. Internationale Kreditkarten werden in großen Hotels, verschiedenen Geschäften, zahlreichen Restaurants und bei Autoverleiern akzeptiert.

Kaufkraft

Die Kaufkraft für einen Euro beträgt für den deutschen Urlauber in der Türkei 1,43 Euro (Stand: Mai 2011).

Banköffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8.30-12/12.30 Uhr und 13.30-17 Uhr. Wechselstuben haben in der



nung entstanden sind. Wenn der Tourist davon auch wenig merkt, lassen sich die Folgen dieser Entwicklung nicht immer verbergen: Luftverschmutzung, Wassermangel und eine schlechte Wasserqualität, Lärm, Müllprobleme und Verkehrschaos.

Wem dies zu viel wird, kann Ruhe und Entspannung in den Wäldern und an den Stränden der näheren Umgebung Istanbuls finden.

Istanbul hat circa. 12,8 Millionen Einwohner.

Hochsaison oft bis Mitternacht geöffnet.

Feiertage

Neujahr: 1. Januar 2013.
Tag der nationalen Unabhängigkeit und der Kinder: 23. April 2012.
Atatürk Gedenktag, Tag der Jugend und des Sports: 19. Mai 2012.
Tag des großen Sieges: 30. August 2012.

Tag der Gründung der Türkischen Republik: 29. Oktober 2012.
Ramazan Bayrami oder Seker Bayrami (Zuckerfest): 20. bis 22. September 2012.
Kurban Bayrami (Islamisches Opferfest): 27. bis 30. November 2012.

Lokale Zeit

Mitteleuropäische Zeit (MEZ) + 1 Stunde. Da auch in der Türkei die europäische Sommerzeit gilt, bleibt der Zeitunterschied erhalten.



In einem türkischen Bad

Kleidung

Im Sommer liegen die Temperaturen in Istanbul tagsüber zwischen 25°C und 35°C und leichte Kleidung ist angebracht. Da aber der Temperaturunterschied zwischen Tag und Nacht manchmal über 10°C betragen kann, sollte man

unbedingt auch eine Jacke oder einen warmen Pullover für abends einpacken. Im Winter warme Sachen, regenfeste Kleidung und festes Schuhzeug mitnehmen.

Flughafen

Atatürk International Airport (IST)
34149 Yesilköy/Istanbul. Tel.: (0212) 463 30 00, Fax: (0212) 465 50 50; E-Mail: info@tav.aero.
Der Flughafen liegt 25 Kilometer westlich von Istanbul im Stadtteil Yesilköy auf der europäischen Seite der Metropole. Er ist der größte Flughafen in der Türkei und verfügt über drei Terminals: einen internationalen (Terminal A), einen nationalen (Terminal B) und einen Fracht-Terminal (Terminal C). Im Ankunftsreich des internationalen Terminals findet man eine Touristeninformation, Banken mit EC-Automaten, Wechselstuben, alle internationale Autoverleiher, eine Gepäckaufbewahrung, eine Apotheke, Reisebüros, Restaurants, Cafés, Bars, Geschäfte und einen Dutyfreeshop.

Anbindung an die City:

Täglich zwischen etwa 6 Uhr und 0.45 Uhr gelangt man bequem mit der Hafif-Metro (M1) vom Flughafen zum zentralen Busbahnhof (Otogar) in Esenler und

weiter ins Stadtzentrum. Letzter Stop im Zentrum ist Aksaray im Stadtviertel Fatih auf der europäischen Seite. Steigt man an der Station Zeytinburnu (sechster Stop) von der Metro in die Tram (T1) um, erreicht man Sultanahmet (Touristenviertel) und Eminönü (Hafen am Südufer des Goldenen Horns). Die Tickets für die Metro gibt es für 1,50 TL am Jeton-Gisesi-Schalter im Flughafen. Internet: www.istanbul-ulasm.com.tr, www.iett.gov.tr.

Zum Taksim-Platz in Beyoğlu ist die einfachste Verbindung der Flughafenbus der Gesellschaft Havas, der täglich zwischen 4 Uhr und 23.30 Uhr, halbstündlich, verkehrt. Die Haltestelle ist vor dem Ausgang des internationalen Terminals. Tickets zu 10 TL gibt es im Bus. Alternativ fährt auch der Linienbus 96T für 2,50 TL täglich zwischen 7 und 21 Uhr über Yenikapi Fährterminal und Aksaray zum Taksim Platz. Internet: www.havas.com.tr.



Ein Taxi nach Sultanahmet oder zum Taksim-Platz in der Innenstadt kostet etwa 30 TL, nach Mitternacht und bei starkem Verkehr mehr. Die Fahrzeit beträgt je nach Stadtteil zwischen 30 und 50 Minuten.

Achtung: Genug Zeit für den Rückflug einplanen! Die Verkehrsverhältnisse in Istanbul sind chaotisch und allein zum Einchecken sollten sicherheitshalber 1,5 Stunden einkalkuliert werden. Außerdem werden beim Betreten des Flughafengebäudes gründliche Kontrollen durchgeführt, die einige Zeit in Anspruch nehmen.

Einrichtungen für behinderte Reisende am Flughafen:

Aufzüge und rollstuhlgerechte Toiletten stehen zur Verfügung. Behinderte Reisende, die Hilfe beim Ein- oder Ausstieg des Flugzeuges benötigen, sollten sich im Voraus mit ihrer Fluglinie in Verbindung setzen. Die Fluglinien stellen auf Anfrage Rollstühle zur Verfügung. Ein Taxi bringt behinderte und ältere Personen nach der Passkontrolle in der Abflughalle zu entfernt gelegenen Boarding-Räumen.

Internet: www.ataturkairport.com.

Sabiha Gökçen International Airport (SAW)

34912 Pendik/Istanbul. Tel.: (0216) 588 88 88.

Der im Jahr 2002 neu eröffnete moderne Flughafen liegt im Stadtviertel Pendik/Kurtköy auf der asiatischen Seite, rund 50 Kilometer vom europäischen und 20 Kilometer vom asiatischen Zentrum Istanbuls entfernt. Für drei Millionen Passagiere pro Jahr gebaut, ist er bislang nur wenig ausgelastet. Er ist hauptsächlich Ziel von Günstigairlines.

Anbindung an die City:

Flughafenbusse der Gesellschaft Havas fahren täglich von 4 Uhr bis 21.30 Uhr, nach 24 Uhr in Abstimmung mit den Landungen, für 13 TL in etwa 90 Minuten nach Taksim im europäischen Teil von Istanbul. Des Weiteren für 10 TL in 45 Minuten zum Havas-Stadtbüro in Kozyatagi, in der Nähe des Kadıköy-Fähranlegers auf der asiatischen Seite. Internet: www.havas.net.

Die günstigen Linienbusse der Istanbuler Verkehrsbetriebe IETT sind eine Alternative um nach Istanbul zu gelangen. Die Linie E-10 fährt rund um die Uhr (alle 20-40 Minuten) für 2,60 TL vom Flughafen zum Fähranleger nach Kadıköy, von wo aus man mit Fähren auf die europäische Seite zum Fährhafen Yenikapi übersetzen kann (www.ido.com.tr). Die Linie E-3 pendelt zwischen Flughafen und der Metro-Station 4. Levent im Bankenviertel auf der europäischen Seite (Mo bis Fr 6-23 Uhr, Samstag 6.30-23 Uhr, So 7-22.40 Uhr). Von dort ist eine Weiterfahrt mit der Metro (M2) zum Taksim-Platz in Beyoglu möglich. Internet: www.iett.gov.tr.

Wesentlich stressfreier aber auch teurer ist der Transfer nach Taksim oder Sultanahmet mit dem Taxi. Der Fahrpreis beträgt zwischen 70 und 80 TL. Internet: www.ss127koop.com.

Einrichtungen für Behinderte am Flughafen:

Für behinderte Fluggäste stehen Rollstühle in beiden Terminals kostenlos zur Verfügung. In den Räumen für Abflüge der Hallen A und B des Terminals für Auslandsflüge und im Abflugraum des Terminals für Inlandsflüge ist je eine Toilette für Behinderte vorhanden.

Internet: www.sabihagokcen.aero.

Kommunikation

Die internationale Landesvorwahl der Türkei ist 0090. Innerhalb von Istanbul gelten verschiedene Vorwahlen: europäisches Ufer: 0212, anatolisches Ufer: 0216. Beim Telefonieren von der europäischen Seite auf die asiatische Seite oder umgekehrt muss die Vorwahl mitgewählt werden, ansonsten nicht.

Von der Türkei nach Deutschland wählt man 0049, die Ortsvorwahl ohne die führende "0" und dann die Teilnehmernummer.

Telefonate können von einer Kabine im Postamt oder von den öffentlichen, türkisfarbenen Telefonzellen der Türk Telecom geführt werden. Dazu benötigt man Telefonmünzen, so genannte "Jetons", oder Telefonkarten (Telefon Karte), die es für 30, 60, 100 und 120 Einheiten gibt. Mit 100 Einheiten kann man bereits ein mittellanges Gespräch ins deutsche Festnetz führen. Daneben sind Kreditkartentelefone weit verbreitet.

Erhältlich sind die Telefonkarten und "Jetons" in Zeitungsläden, an Kiosken, in Geschäften die mit dem Telefon-Symbol gekennzeichnet sind sowie auf Postämtern. Telefonkarten sollte man beim Kauf auf ihre Funktionsfähigkeit überprüfen lassen. Gespräche vom Hotelzimmer aus sind erheblich teurer als von der Telefonzelle.

Mobilfunk: Derzeit bestehen Roamingverträge mit E-Plus, 02, T-Mobile und Vodafone. Nahezu überall in Istanbul besteht ein guter Empfang.

E-Mail/Internet: Wer während seines Aufenthalts im Netz surfen oder E-Mails versenden möchte, kann dies in zahlreichen Internetcafés tun. Auch die meisten Hotels und Pensionen sind an das Netz angeschlossen. Die guten Internetcafés haben englische Tastaturen.

Post: Postämter sind leicht an den PTT-Zeichen (schwarze Buchstaben auf gelbem Hintergrund) zu erkennen. Es gibt sie an allen zentralen Plätzen.

Die Hauptpost (Büyük Postane) in Istanbul befindet sich in Eminönü, westlich des Bahnhofs Sirkeci, in der Büyük Postane Caddesi 25. Kleine Postämter haben meist von 8-18 Uhr offen. Luftpost nach Deutschland ist circa drei Tage unterwegs.

Internet: www.ptt.gov.tr/en/.

Strom

220/230 Volt Wechselstrom, 50 Hertz. Zwischenstecker sind nicht erforderlich. Für Schukostecker wird jedoch ein Adapter benötigt.

Öffentlicher Nahverkehr

Istanbul hat kein geschlossenes und überschaubares öffentliches Transportsystem wie andere Großstädte. Die öffentlichen Verkehrsmittel sind weniger auf Touristen ausgelegt, sondern viel mehr auf die Beförderung der Einwohner

von den Vororten ins Zentrum. Dafür stehen Fähren und Schiffe, Straßenbahnen, Metro, Busse und Sammeltaxis zur Verfügung. Grundsätzlich sind die Preise für den Nahverkehr sehr günstig. Bei Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln sollte



man in Istanbul immer genug Zeit einplanen. In den Hauptverkehrszeiten (morgens 7-9 Uhr und abends 17-19 Uhr) kommt der Verkehr des Öfteren komplett zum Erliegen bzw. sind die öffentlichen Verkehrsmittel total überfüllt.

Das Schienensystem Istanbuls besteht aus Metro, Straßenbahnen (Tramvay), Standseilbahn (Füniküler), "Tünel-Bahn" und Vorortbahn (Banliyö Treni).

Die Hafif Metro (M1) verbindet den Flughafen Atatürk mit Aksaray, mit Stopps unter anderem am Busterminal Esenler und in der Innenstadt. Eine weitere Metro-Linie (M2) geht von Ayazaga über das Bankenviertel Levent und Sisli zum Taksim Platz im Stadtteil Beyoglu; ist aber für Touristen relativ uninteressant. Die Züge verkehren täglich von etwa 6 Uhr bis 0.30 Uhr, in Spitzenzeiten im 4-5-Minuten-Takt.

Von Kabatas über Eminönü und quer durch das historische Istanbul bis nach Zeytinbuinu (T1) und weiter nach Bagcilar (T2) wird eine moderne Express-Straßenbahn betrieben. Die längste Straßenbahnlinie (T4) fährt von der Station Topkapi nach Habipler. Eine S-Bahn-ähnliche Vorortbahn (B1), entlang des Marmarmarees, verbindet den Bahnhof Sirkeci im Zentrum von Istanbul mit Halkali, rund vier Kilometer nördlich vom Istanbuler Atatürk Flughafen. Die unterirdisch fahrende Standseilbahn "Füniküler Kabatas-Taksim" (F1) im europäischen Teil von Istanbul stellt eine Verbindung zwischen der am Bosporus gelegene Talstation Kabatas und der Bergstation am Taksim-Platz im Stadtteil Beyoglu her.

Nostalgisch wird es mit der alten Straßenbahn entlang der İstiklal Caddesi im Stadtteil Beyoglu (täglich 7-20 Uhr) sowie mit der "Tünel-Bahn" (F2), die zwischen Tünel und Karaköy verkehrt (täglich 6-21 Uhr) und einen Höhenunterschied von 200 Metern überwindet. Die nur 614 Meter lange "Tünel-Bahn" aus dem Jahr 1875 ist die zweitälteste Untergrundbahnen der Welt. Eine Fahrt dauert etwa eine Minute.

Auf der asiatischen Seite fährt eine Vor-

ortbahn (B2) zwischen dem Bahnhof Haydarpasa und Gebze sowie eine historische Straßenbahn (T3) auf einer Ringstrecke zwischen Kadıköy und Moda.

Tickets bzw. "Jetons" genannte Fahrermünzen für die Schienenfahrzeuge werden an Haltestellen und an Kiosken verkauft und kosten für Metro (M1, M2), Straßenbahn (T1-T4), Standseilbahn (F1), historische Straßenbahn, "Tünel-Bahn" (F2) und Vorortbahn (B2) je 1,75 TL (mit Akbil 1,65 TL).

Um Zugang zu den Haltestellen zu bekommen, entriegelt man das Drehkreuz mit den Jetons.

Internet: www.iett.gov.tr, www.istanbul-ulasim.com.tr, www.dersaadettramvayi.com.

Busse verbinden fast alle Teile Istanbuls miteinander und verkehren in der Regel von 6 bis 24 Uhr. Allerdings können die unzähligen Busrouten, die nicht enden wollende Verkehr und Straßenbauarbeiten das Busfahren in Istanbul sehr anstrengend machen.

Man unterscheidet zwischen zwei Arten von Bussen. Zum einen die roten und grünen Busse der Istanbuler Verkehrsbetriebe IETT (Belediye Otobüsü) zum anderen die privaten orangen und blauen Volksbusse (Özel Halk Otobüsü), die die Fahrgäste zu gleichen Preisen auf identischen Linien befördern. Bustickets (bilet) für die Fahrt mit den Stadtbussen müssen vor der Fahrt gekauft werden, da man die Tickets nicht wie in Deutschland im Bus bekommt. Sie sind an eigenen Verkaufsstellen mit dem Schild "IETT", an Kiosken, an größeren Busstationen oder bei fliegenden Händlern (mit einem kleinen Aufpreis) zu erwerben. Beim Einsteigen wirft man das Ticket in den Kasten neben dem Fahrer. Neuerdings kann aber auch in den IETT-Bussen beim Fahrer bar bezahlt werden (an passendes Kleingeld denken); man gibt dem Fahrer das Geld und erhält von ihm einen Magnetchip (Akbil), den man an einem Magnetknopf neben dem Eingang einmal entwertet. In den privaten Volksbussen wird immer beim Fahrer bar



Türkische Frauen in traditioneller Tracht

Notdienste

Allgemeiner Notruf/Polizei, Tel.: 155.

Rettungswagen, Tel.: 112.

Feuerwehr, Tel.: 110.

Touristenpolizei (Turizm Polisi), Yerebatan Caddesi 6, Sutanahmet, Istanbul. Die Beamten sprechen auch Deutsch und Englisch. Tel.: (0212) 527 45 03.

Deutsches Krankenhaus (Alman Hastanesi), Siraselviler Caddesi 119, Taksim, Istanbul. Tel.: (0212) 293 21 50.

Das Alman Hastanesi ist eines der Vorzeigekrankenhäuser der Türkei. Mit mehr als 10.000 Quadratmetern Fläche und international ausgebildetem Personal bietet es First-Class Leistungen, auch zahnärztliche Versorgung.

Internet: www.almanhastanesi.com.tr.

Österreichisches St.-Georgs-Krankenhaus (Sen Jorj Avusturya Hastanesi), Berketozade Medresesi Sokak 5/7, Karaköy, Istanbul. Tel.: (0212) 292 62 20 oder (0212) 243 25 90.

Privatklinik, dessen Träger und Erhalter die Gemeinschaft der Österreichischen Barmherzigen Schwestern ist. Es entspricht den Anforderungen der modernen Medizin. Es gibt auch eine Zahnambulanz.

Internet: www.sjh.com.tr.

ADAC-Notruf-Station Türkei (Istanbul), Tel.: (0212) 288 71 90.

SPERR-NOTRUF: Deutsche können ihre EC-Karten, Kreditkarten, Handys und einige andere elektronische Berechtigungen über die Sperr-Notruf-Nummer ++49 116 116 sperren lassen. Der Anrufer wird mit den Herausgebern der jeweiligen Medien verbunden, sofern diese sich dem Sperr-Notruf angeschlossen haben. Eine Liste der angegeschlossenen Herausgeber ist im Internet unter www.sperr-ev.de zu finden.



bezahlt. Achtung: Die Fahrscheine der Busse der Stadtverwaltung gelten in den privaten Volksbussen nicht. Das Akbil andererseits gilt auch hier mit derselben Ermäßigung. Jede Fahrt innerhalb der Stadt, egal wie lang sie ist, kostet 1,75 TL (mit Akbil 1,65 TL). Beim Umsteigen muss ein neuer Fahrschein gelöst werden. Fahrpläne gibt es kaum, an jedem Bus steht an der Frontscheibe, wohin er fährt. Internet: www.iett.gov.tr.

Die knallgelben Sammeltaxen (Dolmus) bedienen wie Linienbusse festgelegte Strecken und sind weitaus preisgünstiger als die normalen Taxen. Sie fahren aber erst bei hinreichender Belegung der Sitzplätze los. Abfahrstationen (mit einem blauen "D" gekennzeichnet) sind unter anderem Taksim, Sirkeci (vor dem Bahnhof), Arsaray, Besiktas, Üsküdar, Kadıköy und Bostancı. Dolmus halten aber auch überall auf Zuruf oder Handzeichen an. Die Fahrtziele werden auf einem Schild an der Windschutzscheibe ange-

zeigt. Die Preise richten sich nach der zurückgelegten Entfernung und liegen in der Regel zwischen 3 TL und 6 TL. Für das Aussteigen muss man dem Fahrer den Wunsch zum Halten zurufen und man kann dann an der nächsten Haltemöglichkeit aussteigen. Gezahlt wird beim Fahrer bzw. Gehilfen.

Entlang des Bosporus und des Goldenen Horns kreuzen Fährschiffe (Vapur), schnelle Wasserbusse (Deniz Otobüsü) und Motorboote (Motor). Die Hauptanlegestellen sind Eminönü, Karaköy und Besiktas auf der europäischen Seite sowie Üsküdar und Kadıköy auf der asiatischen Seite. Fahrscheine erhält man am Schalter bei der Anlegestelle. Zusätzlich verkehren private Kleinfähren zwischen den Anlegestellen der verschiedenen Stadtteile auf beiden Seiten Istanbuls. Sie fahren meist in kürzeren Zeitabständen, bezahlt wird an Bord.

Internet: www.ido.com.tr, www.tdi.com.tr.

Trinkgeld

Ein Trinkgeld von zehn bis 15 Prozent ist in Hotels, Restaurants und beim Friseur üblich. Taxifahrer erwarten eine großzügige Aufrundung des Fahrpreises.